

Susanne Gauder, Schillerstraße 12, 66292 Riegelsberg

Patienteninformation

Dauernadeln

Dauernadeln sind sterile Einmaladeln, die nach individueller Prüfung durch den Therapeuten in einige Punkte der Ohrmuscheln eingestochen werden.

Vor dem Stechen der Nadeln werden die Ohrmuscheln, auf denen sich die Punkte für den ganzen Körper befinden, untersucht. Beziehungsweise werden je nach Indikation (Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung) bestimmte Punkte aufgesucht.

Die kleinen Nadeln, die in das Ohr eingestochen wurden, müssen stimuliert werden um ihre volle Wirksamkeit zu erreichen. Diese Stimulation wird mit dem kleinen Dauermagneten durchgeführt, der sich am Ende des Plastikstäbchens befindet.

Der kleine Dauermagnet ist schwarz eingefärbt. Die beste Wirkung erzielt man, indem man den Magneten dicht über die Nadel hält oder dies leicht berührt und die Plastikhalterung mit dem Magneten zwischen zwei Fingern rasch hin und herdreht. Dabei wird nach dem Generator-Prinzip – wie zB. Auch beim Fahrrad-Dynamo – ein sehr schwacher elektrischer Strom erzeugt, der die Wirkung der Nadel verstärkt.

Üblicherweise wird ein kleiner Schutzaufkleber auf die Nadel und damit über die Einstichstelle geklebt.

Die Wirkung des Magneten geht durch das Schutzpflaster hindurch. Bei Verwendung des magnetischen Nadelstimulators bleibt dieses daher auf der Nadel.

Je schneller man das Stäbchen dreht, umso wirksamer ist die Stimulation.

Diese Stimulation soll für die Dauer von 15 – 20 Sekunden pro Nadel mehrer male (2-5 mal) am Tag wiederholt werden und außerdem jedes mal wenn die Beschwerden auftreten, gegen die Sie die Dauernadeln erhalten haben. (Rauchverlangen, Heißhungerattacken, Schmerzen etc)

Da die Nadeln nur etwa 1mm über die Hautoberfläche herausragen, fallen sie nicht auf.

Vermeiden Sie, sich an diesen Stellen die Ohren zu waschen. Wo die Nadeln stecken und verwenden Sie in der Umgebung der Nadeln vorübergehend zur Säuberung Alkohol oder Rasierwasser.

Die Nadel darf keine Schmerzen verursachen, drum herum darf keine Rötung der Haut als Entzündungszeichen auftreten.

Falls doch, muss die Nadel mit einer Pinzette entfernt werden. Die Stelle wird anschließend mit etwas Alkohol oder Wunddesinfektionsmittel gereinigt. In unklaren Fällen lassen Sie die Stelle von Ihrem Therapeuten kontrollieren.

Sie behalten die Dauernadeln etwa 1 Woche im Ohr. Falls die Nadeln nicht von der Haut abgestoßen werden und sich die Umgebung der Nadel nicht entzündet (rötet), können Sie die Nadeln auch noch länger stecken lassen, wenn Sie täglich die Einstichstellen kontrollieren.

Sie können die Nadeln mit einer Pinzette leicht selbst entfernen, üblicherweise ist ein Aufsuchen des Therapeuten deswegen nicht notwendig.

Eine regelmäßige Stimulation mit dem Magnet-Stäbchen vermeidet fast immer eine vorzeitige Abstoßung der Nadel.

Falls die Nadel nicht von Ihnen mit einer Pinzette entfernt wird, erfolgt nach einer gewissen Zeit ganz von selbst die natürliche Abstoßungsreaktion der Haut und die Nadel fällt ab.

Praxis

Schillerstraße 12
66292 Riegelsberg

Telefon

0 68 06 - 49 01 06

Fax

0 68 06 - 49 01 06

e-Mail

info@gauder-susanne.de

Internet

www.gauder-susanne.de

Bankverbindung

Sparkasse Saarbrücken
BLZ 590 501 01
Konto-Nr. 74 173 006